

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreizehntägige Zeitdauer oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Bekanntmachung.

[17034]

Im Monat April 1886 fungieren Herr Dr. Oscar Hase als Börsenvorsteher, Herr R. Thomas als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 31. März 1886.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

[17035] Vom 29. März an befindet sich die Berliner Buchhändler-Bestellanstalt nicht mehr Mohrenstraße 58, sondern

Berlin W., Vinkstraße 29

und bitten wir fortan alle Briefe und Sendungen dorthin zu richten.

Berlin, den 25. März 1886.

Der Vorstand

der Korporation der Berliner Buchhändler.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[17036]

Prag I., 27. März 1886.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß wir mit unserer seit 1849 am hiesigen Platze unter der Firma

Rohlíček & Sievers

bestehenden Verlagsbuchhandlung von heute an mit dem Buchhandel in direkte Verbindung treten.

Herr Gustav Brauns in Leipzig hat die Besorgung unserer Kommission übernommen.

Über unsere Unternehmungen lassen wir Ihnen durch besonderes Cirkular Nachricht zugehen.

Hochachtungsvoll

Rohlíček & Sievers.

[17037] Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mein seit 1881 am hiesigen Platze bestehendes Kolportagegeschäft mit dem Buchhandel in direkten Verkehr bringe und Herrn Louis Raumann in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Die Herren Verleger werden höflichst ersucht mir Cirkulare, Wahlzettel und Proben von Lieferungswerken, sowie Muster solcher Artikel, die sich zur Kolportage eignen, zu übermitteln, nach welchen ich meinen Bedarf wählen werde.

Hochachtungsvoll

Breslau, Breite Str. 13,
den 1. April 1886.

A. Gebauer.

[17038] Burghausen, den 1. April 1886.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meiner unter der Firma

M. J. Sonner

bestehenden

Buch-, Kunst- und Bilderhandlung

mit dem deutschen Buchhandel in direkten Verkehr zu treten beabsichtige.

Vorläufig werde ich meinen Bedarf nur gegen bar beziehen.

Herr F. Boldmar hat die Güte gehabt, meine Kommission für Leipzig zu übernehmen; derselbe wird stets mit genügender Kasse versehen sein, um vorkommende Barpakete einzulösen.

Ich bitte um gefällige direkte Übermittlung von entsprechenden Cirkularen, Katalogen und Sammelmateriale.

Hochachtungsvoll

M. J. Sonner.

Den Herren Verlegern

[17039]

von

Reisehandbüchern, Reiselitteratur, Karten etc.

teile ich hierdurch mit, daß es mir gelang, die Genehmigung zu einer

Buchhandlung

am hiesigen stark frequentierten Bahnhofe (Hauptknotenpunkt für die Ostschweiz) zu erhalten, welche ich Anfang April eröffnen werde.

Unverlangte, möglichst umgehend direkte Übersendung geeigneter Artikel in Kommission wäre mir daher erwünscht.

Hochachtungsvoll

Winterthur, März 1886.

Alb. Goster, Buch- u. Kunstbldg.
(Caes. Schmidt Nachf.).

[17040] Aus dem Verlage von P. Th. Vigner in Leipzig ging in den meinigen über:

Viebel, Schulauswahl deutscher Gedichte.

Röthlich u. Diezel, Sammlung praktischer Rechenaufgaben für Fortbildungsschulen.
5 Hefte nebst Auflösungen.

Stichart, Wie soll unser Kind heißen?

Victoria! Deutsche Lieder.

Meißen, den 1. April 1886.

G. W. Schlimpert.

Kommissionswechsel.

[17041] Im Einverständnisse mit Herrn Fr. Boldmar hat Herr E. F. Steinacker in Leipzig die Güte vom 1. April d. J. an die Kommission für mich zu übernehmen.

Herrn Fr. Boldmar danke ich für die bisherige Besorgung.

Ergebenst

Ohlau, den 1. April 1886.

Friedrich Drabig.

Verkaufsanträge.

[17042] Ein im besten Betriebe befindliches Sortimentgeschäft in einer mittleren Industriestadt Preußens ist sofort billig zu verkaufen.

Offerten unter P. S. 12095. durch die Exped. d. Bl.

[17043] Ein kleineres Antiquariat in Stuttgart ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Auf direkte Anfragen unter Chiffre M. 40. postlagernd Stuttgart wird nähere Auskunft erteilt.

[17044] Mein gut eingeführter kaufm. Verlag in 6 Sprachen (große u. kl. Ausgabe) ist gemeinschaftlich oder gegen Anzahlung v. 3—4000 M käuflich zu übernehmen.

W. Schulten in Duisburg.

[17045] In einer großen Handelsstadt Nord-Deutschlands ist eine im flotten Betriebe befindliche Buchhandlung verbunden mit Leihbibliothek, Kolportagegeschäft mit 3500 Abonnenten auf Zeitschriften, und Lesezirkel mit 1000 Abonnenten, für 25 000 M bar zu verkaufen. Das Geschäft macht einen Barumsatz von 50—60 000 M mit einem Reinertrag von 6—7000 M.

Berlin.

Elwin Staude.

[17046] Seltene Offerte. — Umstände halber ist ein äußerst wertvolles Unternehmen (Barartikel ohne direkte Konkurrenz) mit allen Vorräten und Rechten (honorarfrei) für den festen Preis von 10 000 M baldigst zu verkaufen. Das Objekt ist auch zur Neubegründung eines Verlages bez. dessen vorzüglicher Einführung aus ganz bestimmten Gründen vorzugsweise geeignet. Nur ernstgemeinte Offerten direkt erbeten sub 11 775. durch d. Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[17047] Zwei junge Buchhändler mit entsprech. Kapital suchen ein Sortiment mittl. Umfangs in Süd- u. Mitteldeutschland, Osterreich oder der Schweiz zu übernehmen. Gef. ausführl. Angebote unter P. & K. 12097 an die Exped. d. Bl.

[17048] Eine kleine, bis aufs neueste fortgeführte deutsche Leihbibliothek in gutem Zustande, gebunden, wird zu kaufen gesucht.

Offerten an Stanislaus Köhler, Antiquar in Lemberg (Osterreich).

[17049] Hat vielleicht einer der Herren Kommissionäre oder Kollegen die Güte, mir ein recht gesundes verkäufliches Sortiment mittleren Umfangs oder einen kleinen rentablen Verlag behufs Ankauf zu empfehlen?

Gütige Offerten unter „Kamerun # 1886.“ nimmt Herr Friedr. Schneider in Leipzig entgegen.

[17050] Mehrere wirklich rentable Verlagswerke katholisch-pädagogischer oder theologischer Richtung, welche nicht an den Ort gebunden, werden bar zu kaufen gesucht.

Off. mit Nachweis der Rentabilität unter „Glückauf # 48.“ erbitte an Herrn Friedr. Schneider in Leipzig.